

CULAKOKALIKA

Culakokalika war der Sohn eines Kaufmanns. Er lebte als Mönch in dem von seinem Vater errichteten Kloster der Stadt.

Hier verbrachten Sariputta und Moggallana eine Regenzeit und baten, den Einheimischen nichts davon zu sagen.

Nachdem die drei Monate vergangen waren, machten sie sich auf den Weg zurück zum Kloster des Buddhas.

Unmittelbar danach prahlte Culakokalika damit, wer bei ihm die Regenzeit verbracht hatte. Die Bewohner sammelten schnell Gaben und eilten den beiden hinterher.

Culakokalika wusste, dass sie aus Gründen der Bescheidenheit keine Geschenke annahmen, und erwartete, dass ihm die Präsente gegeben würden. Doch sie dankten den Menschen nur und baten sie alles zu behalten, was Culakokalika verängerte.

Einige Zeit später führten Sariputta und Moggallana tausend Mönche auf einer Pilgerreise an. Als sie durch die Stadt kamen wurden sie freudig begrüßt und beschenkt.

Wieder ging Culakokalika leer aus. Dieses Mal konnte er seinen Zorn nicht beherrschen, er beschimpfte sie. Die Mönche verließen die Stadt. Die Menschen waren entsetzt, baten sie zu bleiben, doch nichts konnte sie umstimmen.

So forderten sie Culakokalika auf, sie zurückzubringen oder die Stadt zu verlassen. Aus Angst, sein Zuhause zu verlieren, tat er alles, scheiterte jedoch.

Wutentbrannt ging er zum Kloster des Buddhas und verleumdete Sariputta und Moggallana.

Der Buddha wies ihn zurecht und in dem Moment brachen auf seinem Körper blutige Furunkel auf, er schrie vor Schmerz und rannte davon.

Einer seiner ehemaligen Lehrer hörte seine Schreie, eilte herbei und ermutigte ihn, mit Sariputta und Moggallana Frieden zu schließen.

Culakokalika verfluchte ihn.

Auf dem Weg nach Hause starb Culakokalika.

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von Tim Bewer.